



Auswertung der  
**Elternbefragung 2015**  
Kindertagesstätte „Sonneninsel“



**Lebenshilfe**  
Delmenhorst und Landkreis Oldenburg



## 1. Einleitung

Die vorliegende Elternbefragung ist im April 2015 durchgeführt worden. Grundlage der Befragung bildete ein Fragebogen, welcher 2003 von den Leiterinnen der Kindertagesstätten der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg mit Unterstützung eines externen Beraters entwickelt und seit dem 6-mal (2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013) angewendet wurde.

Wie schon bei der vorherigen Befragung ist das Ziel der hier vorgestellten Befragung, den Eltern die Möglichkeit zu geben ihre Wünsche und Bedürfnisse, bezogen auf die Arbeit der einzelnen Einrichtungen, zu äußern. Die Eltern können somit mitteilen, wie sie die Arbeit der Kindergärten wahrnehmen und diese Arbeit aus der eigenen (subjektiven) Perspektive bewerten. Die gewonnenen Informationen geben einen Hinweis auf Stärken und Schwächen der bisherigen Arbeit. Weiterhin können sie bei der Planung der künftigen Angebotsstruktur und der pädagogischen Arbeit hilfreich sein.

Der verwendete Fragebogen besteht überwiegend aus geschlossenen Fragen, bei denen Antwortmöglichkeiten vorgegeben sind, welche lediglich angekreuzt werden müssen. Vorteil ist dabei vor allem eine relativ einfache Form der Auswertung, durch eine reine Auszählung nach Häufigkeiten. Ergänzt wurden die geschlossenen Fragen durch die Möglichkeit – in zwei Fragen, sowie am Ende des Fragebogens – in freier Form schriftlich Erläuterungen, Ergänzungen, Anregungen oder Kritik mitzuteilen.

Im Vergleich zu der Befragung im Jahr 2009 wurde der Fragebogen leicht modifiziert. Der aktuelle Fragebogen besteht aus 22 Fragen, welche aber weiterhin in die Kategorien Allgemeine Fragen (2 Fragen), Struktur und Organisation (4 Fragen), Pädagogische Arbeit (8 Fragen), Zusammenarbeit mit den Eltern (6 Fragen), eine gezielte Frage an die Väter, sowie der zusammenfassenden Bewertung (2 Fragen) unterteilt sind.

Um die Anonymität der Befragung sicherzustellen, wurde auf die Abfrage persönlicher Angaben (Alter, Geschlecht, Familienstand usw.), welche in Fragebögen häufig vorzufinden sind, verzichtet.

## 2. Verteilung und Rücklauf

Insgesamt wurden 65 Fragebögen an die Eltern der Kindertagesstätte Sonneninsel ausgegeben. Diese waren für zwei Wochen, vom 20.04. bis 04.05.2015 im Umlauf. Von den Eltern ausgefüllt und abgegeben wurden 36 Fragebögen (2009/50,4%, 2007/57,6%, 2005/47,3%, 2003/46,3%). Daraus ergibt sich eine

Rücklaufquote von 55,4%.

Da wir jetzt Vergleichszahlen für die Befragungen haben, können wir sagen, dass die Rücklaufquote in der Sonneninsel von 2003 bis 2015 zwischen 46% und 73% liegt.

## 3. Ergebnisse

Im Folgenden werden die Ergebnisse der einzelnen Fragen dargestellt. In diesem Abschnitt wird keine Bewertung oder Interpretation vorgenommen.

Mit Hilfe einer Excel Auswertungsmatrix wurde eine reine Auszählung, nach Häufigkeit der angekreuzten Antwortalternativen, vorgenommen. Die angegebenen Prozentwerte beziehen sich dabei immer auf die Anzahl der ausgefüllten Fragebögen. In diesem Fall also 36. Dies ist vor allem bei der Möglichkeit von Mehrfachbenennungen zu beachten (Frage 1, 2, 15, 17), wo die Summe der Zahlenwerte über 36 und der Prozentangaben über 100 liegen können.

Die im Verlauf der Darstellung zitierten Anmerkungen zu den Fragen 13 und 18 sowie die weiteren Mitteilungen und Anregungen sind jeweils durch ein Aufzählungszeichen gekennzeichnet und wortwörtlich wiedergegeben.

## 1. Wo haben Sie von unserem Kindergarten zuerst gehört?

Presse	0	0%
Infoblatt/Flyer	1	2,8%
Bekannte/Freunde	19	52,8%
Internet	4	11,1%
Sonstige	12	33,3%
keine Angabe	0	0%

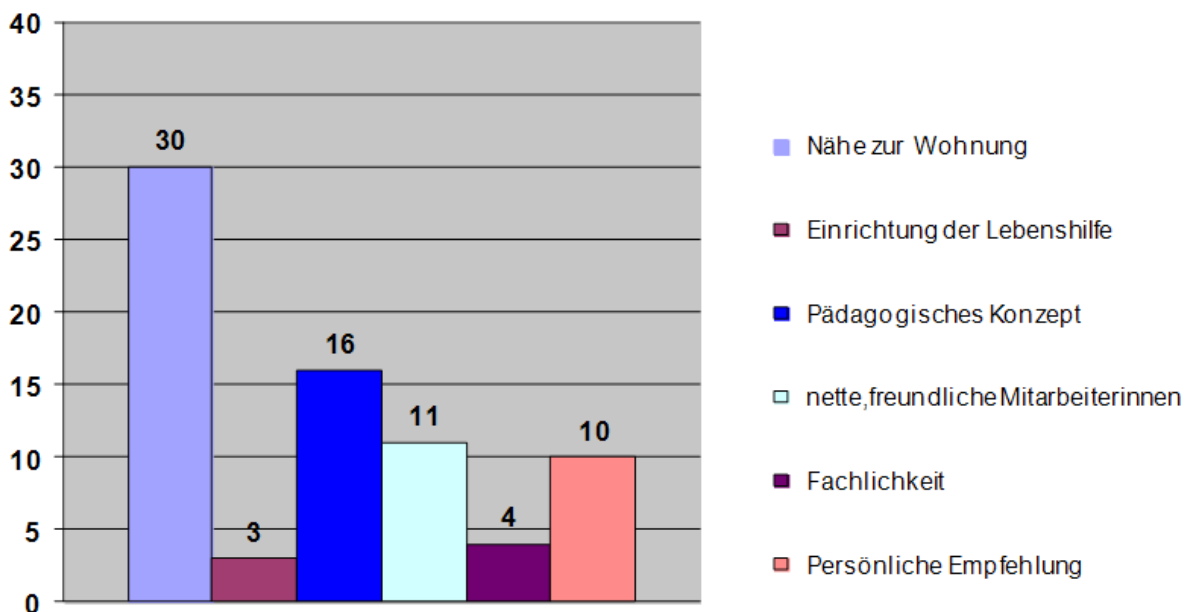
Die Mehrheit gibt an, von Bekannten und Freunden zuerst vom Kindergarten gehört zu haben. Presse wurde gar nicht angekreuzt und Infoblatt und Internet werden nur selten genannt. Häufig wird die Angabe „Sonstige“ angekreuzt. Hier wäre für künftige Befragungen sicher interessant, genauer zu erfassen was der Punkt „Sonstige“ beinhaltet.

## 2. Warum haben Sie unseren Kindergarten für Ihr Kind gewählt?

(Bitte maximal 3 Möglichkeiten ankreuzen)

Nähe zur Wohnung	30	83,3%
Einrichtung der Lebenshilfe	3	8,3%
Pädagogisches Konzept	16	44,4%
nette, freundliche Mitarbeiterinnen	11	30,6%
Fachlichkeit	4	11,1%
Persönliche Empfehlung	10	27,8%
keine Angaben	0	0%

Als wesentliches Kriterium für die Wahl des Kindergartens, wird die „Nähe zur Wohnung“ benannt. Danach folgen „Pädagogisches Konzept“ und „nette, freundliche Mitarbeiterinnen“. Einmal wurde hinter „nette, freundliche Mitarbeiterinnen“ die Bemerkung „damals“ eingefügt.



### 3. Sind die Öffnungszeiten Ihrem Bedarf entsprechend?

Ja, ich bin mit den Öffnungszeiten zufrieden								32	88,9%
Nein, mir reichen die Öffnungszeiten nicht aus								3	8,3%
Folgende Zeiten wären für uns/mich ideal									
	7:00	12:00	7:30	8:00	8:00	7:00		von	
14:00	14:00	17:00	19:00	15:00	20:00	14:00		bis	
Der Kindergarten sollte ganzjährig geöffnet sein								17	47,2%

Annähernd 90% der Befragten sind mit den bestehenden Öffnungszeiten zufrieden. Einmal wurde ergänzt, „die Kita sollte nicht ganzjährig geöffnet sein, aber Entwicklungsdokumentation und Schulungen/Fortbildungen sollten während dieser Zeit stattfinden, nicht noch weitere 3 bis 4 Tage im Jahr Schließzeit erfordern!“

Es wurde einmal eingetragen, dass ideale Öffnungszeiten von 7 bis 18 Uhr seien.

Eine weitere Anmerkung war „8 bis 16 Uhr (Integrationsgruppe)“.

Insgesamt ist festzuhalten, dass Eltern zwar mit den täglichen Öffnungszeiten zufrieden sind, gleichzeitig aber auch mehrere Eltern eine ganzjährige Öffnung wünschen.

### 4. Werden Sie über die Schließtage bzw. Ferien der Einrichtung immer rechtzeitig informiert?

Ja	36	100%
Nein	0	0%
keine Angabe	0	0%

Die Aussage ist eindeutig. Alle Eltern empfinden sich als rechtzeitig informiert.

### 5. Wie empfinden Sie das Arbeitsklima in unserer Einrichtung?

gut	15	41,7%
na ja	12	33,3%
nicht gut	5	13,9%
weiß ich nicht	2	5,6%
keine Angabe	2	5,6%

Der überwiegende Anteil der Eltern empfindet das Arbeitsklima als „gut“ bis „na ja“. Dass fünfmal „nicht gut“ angegeben wurde macht deutlich, dass Eltern ein feines Gespür für Stimmungen und Atmosphäre im Team haben. Ob diese Einschätzung der teilnehmenden Eltern auf besonderen Umständen oder Ereignissen in der Einrichtung basiert oder ob es eine allgemeine Empfindung ist, ist schwer zu sagen.

## 6. Kennen Sie alle Erzieherinnen, von denen Ihr Kind erzählt?

alle	15	41,7%
einige	11	30,6%
nur die in der Gruppe meines Kindes	8	22,2%
keine	1	2,8%
keine Angabe	1	2,8%

Über 70% der an der Befragung teilnehmenden Eltern kennen mehr Erzieherinnen als nur die in der Gruppe des eigenen Kindes. Es ist zu vermuten, dass gerade Eltern der Krippenkinder eher nur die Erzieherinnen in der Gruppe ihres Kindes kennen, da die Krippe vom Kindergartenbereich etwas abgelegener ist.

## 7. Sind Ihnen pädagogische Grundsätze und Ziele unseres Kindergartens bekannt?

Ja	31	86,1%
Nein	4	11,1%
keine Angabe	1	2,8%

Diese bedeutsame Frage zur Transparenz der pädagogischen Arbeit, wird mit 86% bejaht. Seit 2003 gibt es hier einen kontinuierlichen Anstieg bei der Beantwortung dieser Frage mit „Ja“.

## 8. Sind Sie ausreichend über die pädagogische Arbeit in der Gruppe Ihres Kindes informiert?

Ja	25	69,4%
Nein	10	27,8%
keine Angabe	1	2,8%

Bei der Frage nach dem Wissen der pädagogischen Grundsätze und Ziele der gesamten Kindertagesstätte haben wir eine hohe Zustimmung (86,1%), die sich bei der Frage über die pädagogische Arbeit in der Gruppe nicht ganz so hoch, aber immerhin mit fast 70% fortsetzt. Im Vergleich zur letzten Umfrage stagniert dieser Wert bei dieser Zahl.

## 9. Haben Sie das Gefühl, dass Ihr Kind morgens gut empfangen wird?

Ja	30	83,3%
Nein	5	13,9%
keine Angabe	1	2,8%

Der überwiegende Teil der Eltern hat das Gefühl, dass ihr Kind morgens gut empfangen wird. Einmal gab es ein Ausrufezeichen hinter „Ja“.

## 10. Wie empfinden Sie die Atmosphäre in der Gruppe Ihres Kindes?

sehr gut	14	38,9%
gut	17	47,2%
weniger gut	4	11,1%
nicht gut	0	0%
keine Angabe	1	2,8%

Einmal wurde angemerkt „Jetzt wieder besser“.

Mit deutlicher Übereinstimmung wird die Atmosphäre in den Gruppen der Kinder zu 86% als sehr gut oder gut beurteilt.

## 11. Wie haben Sie die Eingewöhnungszeit Ihres Kindes in der Gruppe empfunden?

sehr gut	15	41,7%
gut	20	55,6%
weniger gut	1	2,8%
nicht gut	0	0%
keine Angabe	0	0%

Unsere Form der Eingewöhnung der Kinder in die Gruppen wird von 97,3% der Eltern als sehr gut bis gut empfunden. Das ist eine sehr gute Beurteilung. Damit bestätigen die Eltern, dass sie mit unserer Art, neue Kinder einzugewöhnen, zufrieden sind.



**12. Haben Sie das Gefühl, dass Ihr Kind in unserem Kindergarten in seiner Entwicklung genügend gefördert wird; hinsichtlich...**

**der motorischen/körperlichen Fähigkeiten**

Ja	31	86,1%
Nein	4	11,1%
keine Angabe	1	2,8%

**der sprachlichen Fähigkeiten**

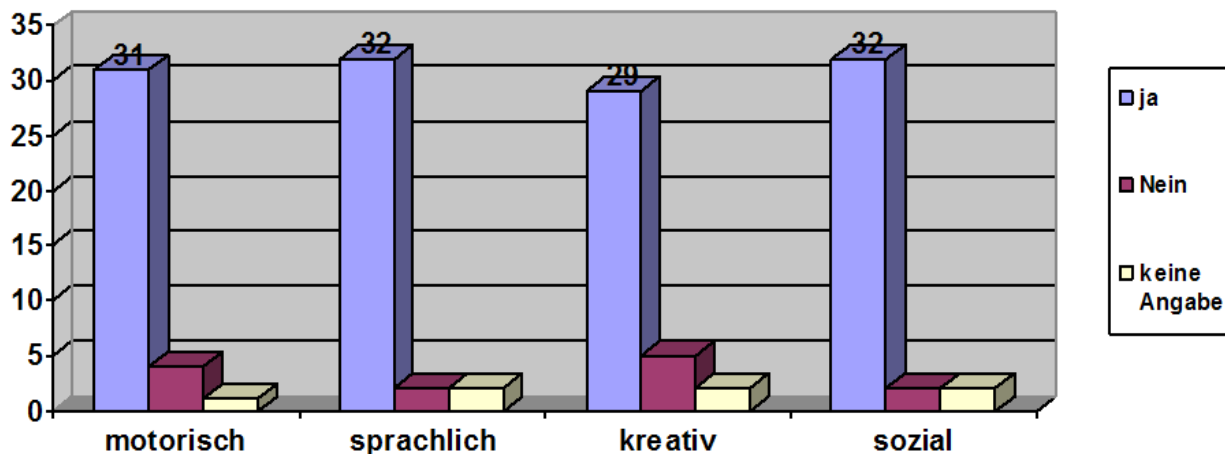
Ja	32	88,9%
Nein	2	5,6%
keine Angabe	2	5,6%

**der kreativen Fähigkeiten**

Ja	29	80,6%
Nein	5	13,9%
keine Angabe	2	5,6%

**der sozialen Kompetenz/Umgang**

Ja	32	88,9%
Nein	2	5,6%
keine Angabe	2	5,6%



In der vorliegenden Frage wird durch die eindeutigen Kategorien „Ja“ und „Nein“ eine differenziertere Beurteilung ausgeschlossen. 80% bis 88% der Eltern bestätigen eine genügende Förderung in den Bereichen Sprache, Sozial und Kreativ.

Einmal wurde hinter Sprachliche Fähigkeiten und Kreative Fähigkeiten „weiß nicht?“ notiert.

### 13. Haben Sie den Eindruck, dass Ihr Kind in unserer Einrichtung genügend auf die Schule vorbereitet wird?

Ja	8	22,2%
Nein	0	0%
weiß ich nicht	8	22,2%
keine Angabe	20	55,6%

Zunächst fällt auf, dass ca. 78% der befragten Eltern sich nicht in der Lage sehen, diese Frage zu beantworten oder gar keine Angabe gemacht haben. Dies könnte ein Hinweis darauf sein, dass für die Eltern mit jüngeren Kindern dieses Thema nicht so bedeutsam erscheint. 22% bestätigen eine genügende Vorbereitung auf die Schule. Den Eltern ist schwer zu vermitteln, dass die tägliche Kindergartenarbeit schon zur Schulvorbereitung gehört.

Folgende Anmerkungen wurden zu dieser Frage von den Eltern gemacht:

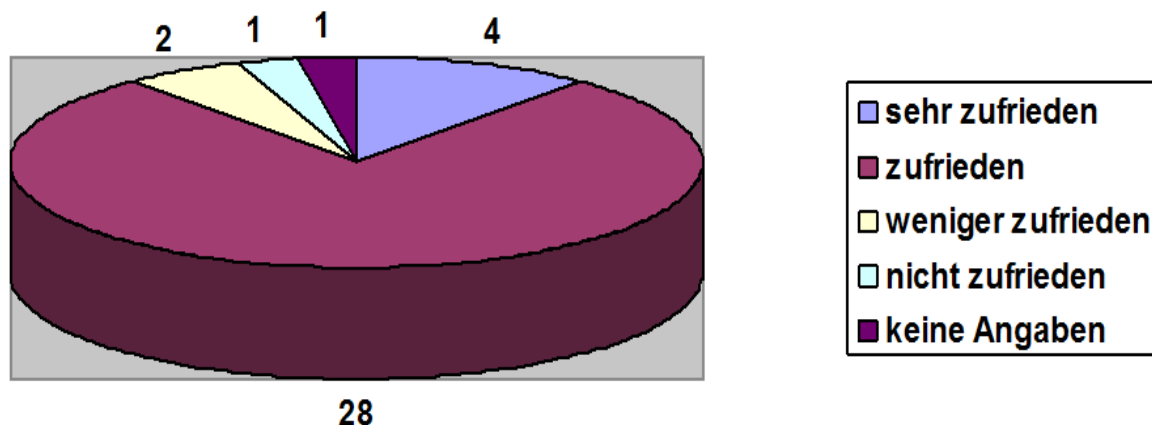
- Kind noch nicht im Vorschulalter
- Trifft bei uns noch nicht zu

### 14. Wie zufrieden sind Sie mit der Information über die Entwicklung Ihres Kindes?

sehr zufrieden	4	11,1%
zufrieden	28	77,8%
weniger zufrieden	2	5,6%
nicht zufrieden	1	2,8%
keine Angabe	1	2,8%

Die Zahlen zeigen, dass der überwiegende Teil der Eltern mit ca. 90% sehr zufrieden und zufrieden mit den Informationen über die Entwicklung ihres Kindes ist.

Graphisch stellt sich dies folgendermaßen dar:



**15. In unserer Einrichtung finden verschiedene Formen der Zusammenarbeit mit Eltern statt. Welche Formen sind Ihnen besonders wichtig?**  
(Bitte maximal 3 Möglichkeiten ankreuzen)

Gespräche nach terminlicher Vereinbarung	26	72,2%
Tür- und Angelgespräche	23	63,9%
Themenbezogene Elternabende	20	55,6%
Feste und Feiern	15	41,7%
Gruppenelternabende	11	30,6%
Lockere Elterntreffs	3	8,3%
Eltern-Kind-Angebote	1	2,8%
keine Angabe	0	0%

In obiger Tabelle sind die angekreuzten Nennungen nach Häufigkeit sortiert dargestellt. Auch hier ist zu beachten, dass aufgrund möglicher Mehrfachnennungen der Wert 36 überschritten wird.

**16. Wie zufrieden sind Sie mit den Informationen über die Aktivitäten des Kindergartens?**

sehr zufrieden	12	33,3%
zufrieden	23	63,9%
weniger zufrieden	1	2,8%
nicht zufrieden	0	0%
keine Angabe	0	0%

Der überwiegende Anteil, ca. 97% ist zufrieden bis sehr zufrieden. Ein sehr guter Wert.

**17. An welchen Aktivitäten würden Sie sich gern intensiver beteiligen?**

Flohmarkt	7	19,4%
handwerkliche Unterstützung	3	8,3%
ehrenamtliche Tätigkeit	1	2,8%
Gesprächskreis zu aktuellen Themen	2	5,6%
Garteneinsatz	3	8,3%
Elternabende	6	16,7%
Elterncafe	5	13,9%
Feste und Feiern	8	22,2%
keine Angaben	12	33,3%

Bei dieser Frage ist eine breite Streuung bei den Antworten zu erkennen. Doch am häufigsten wurden keine Angaben gemacht.

**18. Väter sind in der Elternarbeit von Kindergärten weitaus seltener zu finden als Mütter. Hätten Sie zukünftig Interesse an speziellen Angeboten für Väter und ihre Kinder wie z. B. Wanderungen, Ausflüge usw.?**

Ich wäre interessiert	27	75%
Ich würde gern an solchen Angeboten teilnehmen, wenn das Programm für Väter interessant wäre.	1	2,8%
Die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten überlasse ich lieber meiner Frau.	6	16,7%
keine Angabe	3	8,3%

Frage 18 richtet sich direkt an die Väter. Summiert man die ersten beiden Antwortmöglichkeiten, zeigt sich, dass 78% der Väter interessiert sind, spezielle Angebote wahrzunehmen. Die Frage wurde 3-mal nicht beantwortet. Grund kann dabei unter anderem ein Anteil von Alleinerziehenden sein.

Folgende Anmerkungen wurden zu dieser Frage gemacht:

- Später Nachmittag oder Samstag, damit berufstätige Väter auch teilnehmen können
- Aber nicht mitten in der Woche, eher Freitags

**19. Wie zufrieden sind Sie mit dem Austausch, der Zusammenarbeit und der Beratung durch unser Fachpersonal?**

sehr zufrieden	7	19,4%
zufrieden	22	61,1%
weniger zufrieden	4	11,1%
nicht zufrieden	0	0%
keine Angabe	3	8,3%

80% der befragten Eltern sind mit der Elternarbeit zufrieden bis sehr zufrieden.

## 20. Wie erleben Sie unsere Mitarbeiterinnen?

freundlich

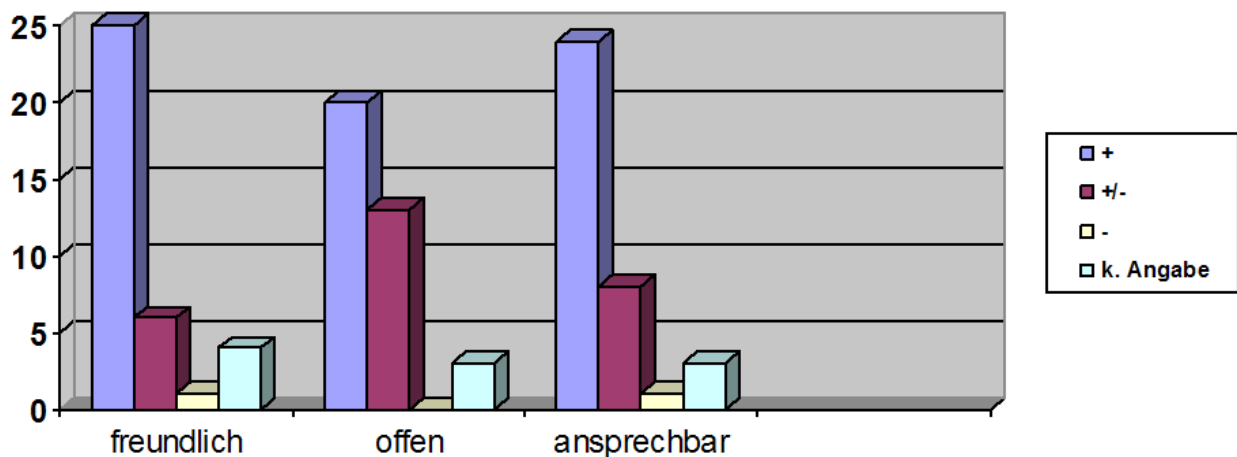
☺	25	69,4%
☹	6	16,7%
☹	1	2,8%
keine Angabe	4	11,1%

offen

☺	20	55,6%
☹	13	36,1%
☹	0	0%
keine Angabe	3	8,3%

ansprechbar

☺	24	66,7%
☹	8	22,2%
☹	1	2,8%
keine Angabe	3	8,3%



Bei der Betrachtung der Zahlen fällt auf, dass in der Kategorie „freundlich“, „offen“ und „ansprechbar“ das Symbol ☺ mit über 2/3 der Stimmen gewählt wurde. Jeweils 3-mal und einmal 4-mal wurde hier keine Angabe gemacht.

Bei dieser direkten Form der Frage nach dem Erleben der Mitarbeiterinnen ist eine allgemeine Bewertung aller Mitarbeiterinnen sicherlich schwierig von den Eltern zu beurteilen.

Bemerkungen:

- Nur Erfahrungen aus der eigenen Gruppe
- Einmal wurde bei „freundlich“ ☹ angekreuzt und dahinter „nicht alle“ geschrieben
- Einmal wurde bei „ansprechbar“ ☹ angekreuzt und dahinter „nicht wirklich gesprächseinladend“

## 21. Geht Ihr Kind gerne in unseren Kindergarten?

sehr gerne	16	44,4%
gerne	15	41,7%
na ja	4	11,1%
eher ungern	0	0%
sehr ungern	0	0%
keine Angabe	1	2,8%

Die erste zusammenfassende Frage zeigt, dass bis auf vier Antworten „na ja“ und einmal „keine Angabe“ die Kinder, nach Einschätzung ihrer Eltern, gerne bis sehr gerne den Kindergarten besuchen.

Eine Anmerkung bei „sehr gerne“ war „in der jetzigen Gruppe“.

Einmal wurde angemerkt „Es kommt darauf an, ob etwas vorgefallen ist!“

Eine weitere Notiz zu dieser Frage war „Oftmals möchte mein Kind auch leider wegen ... (Name entfernt)... zu Hause bleiben, da er viel ärgert! Bereits von mehreren Eltern gehört!!!“

## 22. Wie zufrieden sind Sie im Großen und Ganzen mit unserem Kindergarten?

sehr zufrieden	13	36,1%
zufrieden	18	50,0%
weniger zufrieden	3	8,3%
nicht zufrieden	0	0%
keine Angabe	0	0%

Auch die abschließende Frage gibt ein ähnliches Bild wieder und zeigt, dass bis auf drei Nennungen die Eltern mit dem Kindergarten zufrieden oder gar sehr zufrieden sind.

Abschließend sind nachfolgend die weiteren Mitteilungen und Anregungen aufgeführt, welche von den Eltern an dem dafür vorgesehenen Ende des Fragebogens niedergeschrieben wurde. Dieses haben wir wortwörtlich übernommen:

- Wenn mit den Kindern gekocht wird, dann bitte gesund mit Gemüse etc.
- Die Stimmung bei den Leuchttürmen war seit vergangenem Sommer nicht gut. Teilweise hatte ich das Gefühl, an der Gruppenraumtür das Lächeln abgeben zu müssen. Jetzt geht es – warum auch immer – spürbar aufwärts, das ist schön zu sehen und bleibt hoffentlich so! (Trotz dessen wollten meine Kinder nie nicht in den Kiga gehen – alle Erzieherinnen sind meinen Kindern sympathisch und ich halte alle für gute Erzieherinnen.
- Die Parkplatzsituation aktuell morgens ist nicht akzeptabel, hier besteht Unfallgefahr.
- Wir würden uns mehr Fröhlichkeit in der Gruppe wünschen.
- So bleiben - Wir danken!
- Wir sind sehr zufrieden mit Ramona, Maria und Güllü.
- Wäre nett, wenn Probleme nicht ignoriert werden sondern auch dran gearbeitet wird! Auch wenn es um die Gruppensituation geht. Wäre nett, wenn einige Erzieherinnen ihre Grundeinstellung überdenken und man nicht das Gefühl hat, diese Erzieherinnen bloß nicht ansprechen zu dürfen. Das macht nämlich Tür- und Angelgespräche schwierig. Wir wünschen uns mehr Fröhlichkeit und Herzlichkeit. In jedem Beruf wo man mit Menschen zu tun hat, sollte man freundlich und nett sein. Die Geschäftsleitung muss am Arbeitsklima arbeiten. Danke.

## 4. Schlussbemerkung und Ausblick

Zunächst sollte nochmals betont werden, dass die hier vorliegende Auswertung sich auf die reine Darstellung der Daten begrenzt. Diese Daten können gut mit Daten aus früheren Elternbefragungen verglichen werden und lassen Rückschlüsse auf Veränderungen in der Arbeit zu.

Außerdem können die vorliegenden Ergebnisse eine gute Grundlage zur Diskussion bilden. Die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte Sonneninsel haben damit die Möglichkeit, sich andeutende Stärken und eventuell auch Schwächen herauszuarbeiten und die gewonnenen Informationen für die zukünftige Planung der pädagogischen Arbeit zu nutzen. Die zahlreichen Mitteilungen und Anregungen können bei der Planung der zukünftigen pädagogischen Arbeit gut einbezogen werden.

Ein wichtiger Aspekt ist die notwendige Rückmeldung an die Eltern. Die Rückmeldung bietet die Chance, auf Grundlage der Ergebnisse einen Dialog in Gang zu setzen und eventuell weitere detaillierte Informationen von den Eltern zu erhalten. Im Hinblick auf die Beteiligung der Eltern an zukünftigen Befragungen ist die Information der Eltern über die Ergebnisse ebenfalls von Bedeutung.



Stand: August 2015

## Impressum

Herausgeber:  
Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg e. V.  
Bismarckstraße 21  
27749 Delmenhorst  
Telefon: 04221 1525-0  
Telefax: 04221 1525-15  
E-Mail: [geschaeftsstelle@lebenshilfe-delmenhorst.de](mailto:geschaeftsstelle@lebenshilfe-delmenhorst.de)  
Webseite: [www.lebenshilfe-delmenhorst.de](http://www.lebenshilfe-delmenhorst.de)



[www.lebenshilfe-delmenhorst.de](http://www.lebenshilfe-delmenhorst.de)

